

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 102.

Sonnabends, den 18. December.

1858.

Bekanntmachung.

Die Rentenbeiträge auf den vierten Termin l. J. sind längstens bis zum
31. December l. J.
abzuführen. Den rentenpflichtigen Grundstücksbesitzern wird Solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Nichtbeachtung dieser Erinnerung den Eintritt executivischer Maßregeln zur unausbleiblichen Folge hat.
Frankenberg, am 14. December 1858.

Der Stadtrath.
Meltzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung,

die Verdingung der Steinsuhren betreffend.
Zur Verdingung der Straßensteinsuhren ist
der **20. December d. J.**
als anderweiter Termin anberaumt worden.
Bietungslustige werden andurch nochmals eingeladen, sich am gedachten Tage
Vormittags 11 Uhr
an Rathsstelle einzufinden.
Frankenberg, am 15. December 1858.

Der Stadtrath.
Meltzer, Bürgermeister.

B e r f ü g u n g

an sämtliche Gemeindevorstände in den Dorfschaften des Amtsbezirks.
Behufs der bevorstehenden Aufstellung der Gewerbe- und Personal-Steuer-Kataster ist die Anfertigung und Einreichung der Ortseinwohner-Verzeichnisse an das unterzeichnete Gerichtsammt erforderlich.
Es werden daher sämtliche Gemeindevorstände angewiesen, diese Verzeichnisse in den ersten Tagen des Monats Januar 1859 aufzustellen und solche längstens bis zum
10. Januar 1859
zur Prüfung anher einzureichen.
Die gedachten Verzeichnisse sind, worauf man wiederholt aufmerksam macht, genau den Vorschriften des Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 gemäß anzufertigen, auch die Armenverzeichnisse beizufügen, sowie die gewählten Ortsdeputirten gleichzeitig namhaft zu machen.
Demnächst sind in Folge hoher Anordnung von allen Fabrikbesitzern Verzeichnisse über ihr Fabrikpersonal und die verwilgigten Beamtengehälter und Arbeitslöhne, letztere nach wöchentlichem Durchschnittsbetrag einzufordern und dem hier einzureichenden Ortseinwohnerverzeichnis beizufügen.

Kommen unter den Fabrikarbeitern solche vor, die anderorts wohnen, so ist die Angabe ihres Wohnortes erforderlich.

Uebrigens liegen die etwa benötigten Declarationen über Zinsen- und Renteneinkommen an Amtsstelle bei dem Polizei-Expedient Budig zur Empfangnahme bereit.

Frankenberg, am 15. Decbr. 1858.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.

Für den beurlaubten Beamten:

Kaupert, Act.

Ausstellung der Strick- und Nähschule.

Dienstag, den 21. December und Mittwoch, den 22. December d. J., werden

je Vormittags von 9—12 Uhr und

Nachmittags von 2—4 Uhr

Arbeiten der die Strick- und Nähschule besuchenden Kinder im Sitzungszimmer des Rathhauses zu Jedermanns Ansicht ausgestellt sein.

Frankenberg, am 18. December 1858.

Der Stadtrat h.

Melzer, Bürgermeister.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

den 22. December 1858,

Vormittags von 9 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 2 Uhr ab, verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Effecten, darunter namentlich Meubles, Betten, Wäsche und einige Pretiosen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung in Münzen des 30-Thalerfußes im gewöhnlichen Auctionslocale des Gerichtsamtsgebäudes versteigert werden, was man für Kauflustige andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Ein specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt im hiesigen Amtthause aus.

Frankenberg, am 6. December 1858.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.

Für den beurlaubten Beamten:

Kaupert, Act.

Reinholdt.

Bekanntmachung.

Bei hiesiger Sparkasse wird im heurigen Jahre nur noch an den zwei nächsten Montagen, am 20. und 27. Decbr., expedirt. Vom letztern Tage ab bleibt die Kasse, des Rechnungsabschlusses halber, bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen.

Frankenberg, den 18. Decbr. 1858.

Die Sparkassen-Verwaltung.

C. G. Rosberg, Vorst.

Die Mitglieder

des Schulze'schen Krankenunterstützungsvereines

werden hierdurch ersucht, die bis Ende dies. Mts. gefälligen Steuerbeiträge längstens bis zum 28. dess. Mts. abzuführen.

Der Vorstand.

Quartal der hiesigen Weberinnung.

Künftigen 27. December a. c., Vormittags Punkt 9 Uhr, wird das Quartal Lucia bei hiesiger Weberinnung abgehalten, und werden alle Innungsmeister hierdurch eingeladen.

Besonders diejenigen, welche als Lehrmeister bei der Handlung des Lossprechens und Aufbindens betheilt sind, haben nach Art. XVIII. der Specialinnungsartikel die Verpflichtung, durchaus persönlich zu erscheinen.

Die Abgabe der zu besichtigenden Meister- und Gesellenprobestücken wird den Weihnachtsheiligabend, als den 24. December, von Nachmittags 1 Uhr an, festgestellt, was zur Nachachtung der Betheiligten hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 18. December 1858.
Friedrich August Wagner,
Obermeister.

Friedrich Gottlob Ufert,
Handwerksmeister.

Fleischer'scher Krankenunterstützungsverein.

Die Mitglieder desselben werden hiermit höflichst ersucht, ihre noch rückständigen Steuerbeiträge bis spätestens den 31. Decbr. ohne Rest abzuführen.

Der Gesamt-Vorstand.

Die Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft

wird ihren Interessenten im Jahre 1859

21 pro Cent Dividende

zur Gutschrift bringen und dadurch die Prämien-Zahlungen bedeutend ermäßigen.

Durch derartige Resultate, welche schon seit einer Reihe von Jahren sich ziemlich feststehend in gleicher Weise ergeben haben, tritt dies Institut neben der Gothaer Anstalt als dasjenige auf, welches die billigsten Prämien berechnet, und ist sonach zu einer Betheiligung umso mehr auf das Wärmste aufzufordern.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich

Schiebler medius & Comp., Agenten in Frankenberg.

Gunnersdorfer Brod-, Mehl- und Futter-Preise.

Feines Roggenbrod	6 fl. 4 Ngr. 6 o ₃
Weizenmehl, vorzügliche Sorte,	7 fl. 12 Ngr. 6 o ₃
	1 Ctr. 6 fl. — Ngr. — o ₃
Schwarzmehl, 1 Schfl.	1 fl. 22 Ngr. — o ₃
Kornkleien 1 Schfl.	1 " 2 " — " — "

Gunnersdorf, den 18. December 1858.

C. Bunge.

Ihr reichhaltiges Lager Jugendschriften,

von 15 Pf. bis zu 3 Thlr., sowie andere passende literarische Weihnachtschriften etc., große u. kleine Atlanten, Zeichenvorlagen, schwarze u. bunte Bilderbogen empfehlen zum bevorstehenden Feste

Otto Barchewitz in Haynichen,
C. G. Rossberg in Frankenberg.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt eine große Auswahl Federwaaren, als: Cigarrenetuis, Briestaschen, Portemonnaies, porte bourses, Streichetuis, Notizbücher, Brillenfutterale u. f. w. und ist in den Stand gesetzt, Alles zu sehr billigen Preisen zu verkaufen

Th. Mann in Haynichen.

12. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Sonnabend, den 18. December, Abends 7¹/₂ Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Haushaltplan für's Jahr 1859.
- 2) Bürgerrechtvorbehaltsgesuch des Webermstr. C. W. Gläser.
- 3) Ankauf eines gemalten Tableau von Frankenberg.

Frankenberg, den 17. Decbr. 1858.

August Böttger, Vorf.

V e r m i s c h t e s.

Die Beleuchtung durch Photogen, welche ihrer Billigkeit und Vortrefflichkeit halber immer mehr und mehr, auch zur Beleuchtung der Städte, in Aufnahme kommt, soll nun selbst in den königlich sächsischen Landesanstalten eingeführt werden. In Chemnitz sagt man, daß die dort in der Klostergasse gelegene neue Schmuck'sche Ausschneidwaarenhandlung durch ihre trefflichen Wagner'schen Photogenlampen sich Abends sehr verdient um die ganze, reich mit Gasflammen versehene, Klostergasse mache. Die Chemnitz besuchenden Leser des Bl. mögen Gelegenheit nehmen, sich davon selbst zu überzeugen.

Chemnitz, 14. Decbr. Leider hat sich in hiesiger Stadt ein sehr unwillkommener Gast eingefunden — ein Popsabschneider. Gestern gegen Abend geht die 16jährige Pflegetochter des Schmiedemeisters W. aus Schloßgasse nach der Stadt. Auf dem Rückwege kommt ein Mann auf sie zu, welcher ihr Haaröl zum Kauf anbietet und, während sie solches ablehnt, aus einem Fläschchen etwas in seine hohle Hand gießt. Plötzlich hält er ihr die letztere unter die Nase und die Folge davon ist, daß sie besinnungslos niedersinkt. Als ihre Besinnung zurückkehrt, findet sie sich ihres vollen Haarschmuckes beraubt. Sie können erweisen, daß die Behörden in voller Thätigkeit sind, um dem Verbrecher auf die Spur zu kommen.

Hohenstein, 14. Decbr. Gestern Abend bei der Eröffnung eines Cyclus von Vorträgen wissenschaftlichen, gewerblichen und literarischen Inhalts, deren Ertrag zum Besten der Baukasse eines künftig anzulegenden Krankenhauses bestimmt ist, wurden die Versammelten durch ein Schreiben des hiesigen Fabrikanten Herrn G. F. Beck angenehm überrascht, in dem derselbe in Anerkennung ihres guten Strebens und zu dessen Unterstützung 400 Thlr. einsandte! — Ehre dem Geber für sein Geschenk und die Art, in der er es darbrachte.

Aus Leigh in der Nähe von Manchester wird ein furchtbares Grubenunglück gemeldet. In der Lydesley-Kohlengrube erfolgte am 11. Decbr. eine, wie es scheint, durch keine Unvorsichtigkeit verursachte Explosion, die 25 Arbeiter erschlug.

Es war der sogenannte feurige Schwaden. Ein Grubenmann hatte das Glück, sich und zwei Jungen bei Zeiten zu retten. Einer der Fünfundzwanzig ward durch das schlagende Wetter in Tausende blutiger Felsen zerrissen.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 4. Sonntage des Advents predigt Vormittags Herr Sup. Dr. Körner über Joh. 1, 15—18. Nachmittags findet eine religiöse Betrachtung statt.

Geborene:

Johann Friedrich Kunze's, Wirthschaftsbes. in Reudorf, den, L. — Benjamin Heinrich Ebert's, Töpfers h., L. — Heinrich Lorck's, Kattendr. h., L. — Ernst Hermann Fischer's, B. u. Wbrmstrs. h., S. — Die 7. Geburtsnachricht in vor. No. muß heißen: Karl Friedrich Strahmann's u.

Getraute: vacat.

Gestorbene:

Frau Johanne Dorothea, weil. Johann Gottfried Hübler's, B. u. Handarb. h., hinterl. Wwe., 75 J. 5 M. 5 T., an Lungenentzündung. — Frau Johanne Christiane, Karl August Riedel's, B. u. Wbrmstrs. h., Ehefrau, 30 J., am Kindbettfieber. — Juv. Friedrich Anton, weil. Friedrich August Höppner's, B. u. Fabrikanten h., hinterl. S., 38 J. 5 M. 4 T., an Brustentzündung. — Frau Auguste, Friedrich Fischer's, B. u. Wbrmstrs. h., Ehefrau, 37 J. 10 M., am Typhus. — Der Amalie Wilhelmine Streu aus Hausdorf, unehel. S., 14 J., an Schwäche. — Friedrich Dskar Hunger's, Erbgerichtbes. in Dittersbach, S., 6 M. 18 T., am Schlagfluß.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geboren:

Karl Wilhelm Schäfer's, Bergmanns u. Gärtners in Schönborn, S. — Friedrich August Kunze's, Gutsbes. in Sachsenburg, L. — Friedrich Joseph Hermann Schulze's, zul. Gutsbes. in Sachsenburg, L. — Karl Friedrich Pories's, Handarb. u. Einw. in Sachsenburg, S. — Mstr. Friedrich Adolph Weber's, Hausbes. u. Bäckers in Sachsenburg, S. —

Gestorben:

Frau Johanne Christiane, Johann Christian Friedrich Dippmann's, Gärtnergutsauszüglers in Schönborn, Ehefrau, 72 J. 10 M., an Lungenentzündung. — Frau Christiane Karoline, August Heinrich Schmidt's, Bergmanns u. Hausbes. in Sachsenburg, Ehefrau, 36 J. 28 T., an Blutvergiftung. — Frau Christiane Amalie, Karl August Pirch's, Spinnmeisters in der Spinnerei zu Sachsenburg, Ehefrau, 44 J. 1 M. 7 T., an Gehirnentzündung. — Marie, Mstr. Karl Schumann's, ansäss. Puf- u. Waffenschmidts in Lichtenwalde, L., 11 W., am Husten u. Schlagfluß, bei den Grofeltern in Sachsenburg. —

Die
ausf
legend
digt,

in el
linfr
Sta
Sch
nend

Si
so ol
nach
welch
oberf
blisse
560
wird
in S

wur
Maf
Pach
deni
gebü
So

Vor

Möbelmagazin zu Frankenberg.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt das hiesige vereingte Möbel-Magazin eine Auswahl von Tischler-Arbeit. Besonders macht es auf mehrere Sorten

Rohr-Stühle & Sopha-Gestelle

aufmerksam und verkauft zu den billigsten Preisen.

Die Verwaltung.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge gelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Freiberger Gesangbücher, Communionbücher & Bibeln

in eleganten, sowie alle Sorten Schulbücher in dauerhaften Einbänden, linierte und unlinierte Schreibbücher in blauen, bunten und gepressten Umschlägen, Schiefertafeln, Stahlfederhalter, Stahlfedern, Bleistifte, worunter Zeichenstifte von Rehbach, Schieferkasten, Nähkasten, in Holz und Wappe, sowie andere zu Geschenken sich eignende Gegenstände empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Th. Kamm in Hainichen.

Bekanntmachung.

Ein Mühlengrundstück mit 15 Scheffel Areal, so ohnweit Freiberg und ganz in der Nähe der nach Freiberg zu erbauenden Eisenbahn gelegen ist, welches sich vermöge der stets aushaltenden starken überschlächtigen Wasserkraft zu jedem Fabrik-Etablissement eignet, soll sofort um den Preis von 5600 *R.* verkauft werden. Kaufsliebhabern wird das Nähere zu ertheilen Herr Leut. Leisring in Freiberg die Güte haben.

G e f u n d e n

wurde am 14. December auf der Straße von Mühlbach bis Langenstrieß ein eingeschürter Pack. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben, gegen Zurückstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten beim Gutsbesitzer Carl Gottlob Günzel in Langenstrieß.

Heute Sonnabend Abend

grosses



im Neustädter Tunnel.

Von 5 bis 8 Uhr ladet zu Wellfleisch, später zu

frischer Wurst höflich ein und bittet um zahlreichen Besuch

Seifert.



Am vergangenen Dienstag ist mir von Ebersdorf bis Frankenberg ein kleiner schwarzer Hund zugelaufen. Der Eigenthümer erhält selbigen, gegen Erlegung der Futterkosten und Einrückungsgebühren, zurück bei August Wagner in der Neustadt, Mittelstraße.

G e s u c h.

Ein noch im guten Zustande befindliches ledernes Sutfutteral wird zu kaufen gesucht. Offerten übernimmt die Expedition dieses Blattes und Herr Otto Barchewitz in Hainichen.

Bestellungen auf das nächste Quartal der beliebten Wochenschrift:

„Die Gartenlaube“

nimmt entgegen

C. G. Rosberg.

Feinste schwarze Tannin-Tinte,

ferner:

ff. Briefpapiere,

in Quart und Octav, weiß und couleurt, glatt und gepreßt, sowie fein liniert, empfiehlt billig

C. G. Rosberg.

Ergebenste Anzeige.

Einem in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich zu bevorstehendem Weihnachten verschiedene Artikel, zu Festgeschenken sich eignend, zu den möglichst billigen Preisen empfehle. Auch werden verschiedene Kinderspielzeuge, um damit zu räumen, für den Ladenpreis verkauft. Noch bemerke, daß von jetzt an jeden Sonnabend eine Bude mit Waaren zum Verkauf auf hiesigem Markte von mir aufgestellt steht. Bei Bedarf bitte ich, mich gefälligst zu berücksichtigen.

H. Söhle am Baderberg, No. 442.

Neons-Essenz,
Rothwein-Punsch-Essenz,
Grog-Essenz von vorzüglicher Qualität empfiehlt

C. G. Weyrauch.

Camphine,

schön weiß und hell brennend, was die Herren Böttger & Lemke in Frankenberg bezeugen werden, empfiehlt in stets frischer Waare

A. S. Baumgärtel aus Glauchau.

**Gesundheitssohlen,
(Sichtsohlen)**

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten (daher besonders für Schweißfüße zu empfehlen sind), sind wieder angekommen und verkauft solche à Paar 4 Ngr.

Moriz Steiner.

Gummischuhe

in allen Größen, für Herren, Damen und Kinder, sind angekommen und werden zu billigen Preisen abgelassen beim Schuhmachermeister Johann Friedrich Weichert, Kirchgasse No. 194.

Beste bair. Schmalzbutter,
Delicates Schweinefett
empfiehlt zu sehr billigem Preis
C. G. Weyrauch.

Gutes Haferstroh,
welches sich vorzüglich zum Verfüttern eignet, ist zu verkaufen bei Rudolph Klein in Sunnersdorf.

Brustsyrup,

von G. A. W. Mayer in Breslau,
in Flaschen zu 15 Ngr. und 1 Thlr.
ist stets vorrätbig bei

F. A. Zöllner & Sohn.

Eine Pyramide

ist zu verkaufen Schießhausstraße No. 59.

**Ein brauner Walach**

steht zum Verkauf in No. 79.

**Ein fettes Schwein**

steht zu verkaufen am Steinweg No. 411.



Verkauf fetter Dresdner Gänse
zum letztenmale vor den Feiertagen
Dienstags, den 21. Decbr., von früh 7
bis 9 Uhr im Gasthause zum schwarzen Roß.

Gebr. Birchner.

Beachtenswerth für Weber.

Unterzeichneter empfiehlt sich für hiesige Stadt und Umgegend mit einer reichhaltigen Auswahl von messingnen Reihhäkchen, Blattstechern, Einziehadeln zu Maions, Ringel und Hel-fengeschirr, als sehr vortheilhaft für Seiden-, Baumwollen- und Leinweber; sowie zu bevorstehendem Weihnachtsfest ausgezeichnet schöne Licht- und Tafelmannschetten, Lampenschleier, sowie Decorationen auf Pyramiden und Leuchter, in den elegantesten Mustern, und sichert bei gütiger Abnahme die möglichst billigen Preise.

A. Pelki, Formstecher,
in der Kirchgasse No. 195.

Daß ich zum bevorstehenden Weihnachts-Heilig-Abend mit meinem wohlaffortirten

Schnittwaaren-Lager

auf dem Markte feil halten werde, zeige ich hiermit zur gefälligen Beachtung an.

Frankenberg, den 18. Decbr. 1858.

C. F. Ullig's Wittwe.

Beste bairische Schmalzbutter,
bestes ungarisches Schweinefett
empfiehlt
C. G. Täubert
am Markt.

Gummischube

in allen Größen sind wieder angekommen und empfehle solche zu den billigsten Preisen

Wilhelm Veger und
Friedrich Gerlach.

Conditorei, Pfefferkuchen- & Butterbäckerei.

Einem geehrten Publikum Frankенbergs und Umgegend empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Lager von allen Sorten Pfefferkuchen, Thorner und Nürnberger braunem und weißem Lebkuchen in Tafeln und Packeten, Pulsnitzer Tafelkuchen, sowie extrafeine Figuren in allen Größen und Formen. In Hinsicht auf Qualität und Quantität wird stets sein Möglichstes zu thun bestrebt sein und bittet daher um freundliche Abnahme

Ernst Seeliger, Conditior.

Heinrich Bischocke,

Conditior & Weißbäcker,

empfehle zum bevorstehendem Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Lager von weißem und braunem Pfefferkuchen in verschiedenen Größen und Figuren, sowie Stollen in besten Qualitäten und div. Größen. Ebenso halte ich alle andern in das Fach der Conditorei und Bäckerei einschlagende Artikel bestens empfohlen.

Conditorei, Pfefferkuchen- & Butterbäckerei.

Einem geehrten Publikum Frankенbergs und Umgegend empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit drei verschiedenen Sorten von Stollen, gute Sorte mit ff. Sultanrosinen, Mandeln und Citronat, mitte und ordinaire Sorte, und bittet unter Versicherung der reellsten Bedienung um gütige Berücksichtigung

Ernst Seeliger, Conditior.

Kochbücher

in eleganten Einbänden empfiehlt zu Festgeschenken
C. S. Rosberg.

G e f u n d e n.

Ein Päckchen schafwollnes modifarbenes Garn wurde vor dem Rathhause gefunden. Dasselbe ist beim Rathsdienere Meißmann zurückzunehmen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein

wohl assortirtes Schnittwaarenlager

zur geneigten Beachtung und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Heinrich Ublig, Neugasse.

NB. Auch verkaufe ich eine große Parthie halbwollener Waaren zu sehr billigen Preisen.

D. S.



Mit heutigem Tage gelangen die letzten 6 Stück Actien N^o 13, 14, 36, 38, 41 und 51 zur Einlösung und liegen deren Beträge, sowie die der Actien N^o 35, 44, 54, 57, 76 und 92 von früheren Auslosungen, zur Erhebung bei unserem Cassirer bereit.

Frankenberg, den 15. Dec. 1858.

Der Vorstand.



Ergebenste Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 15. dss. an das hiesige Schießhaus pachtweise übernommen und bereits bezogen habe. — Zudem ich um gütige Berücksichtigung höflich bitte, füge ich hinzu, daß ich es mir zur Aufgabe machen werde, durch reelle und prompte Bedienung alle mich beehrenden werthen Gäste zufrieden zu stellen und mir deren Wohlgelegenheit zu erhalten zu suchen.

Schießhaus Frankenberg, den 15. December 1858.

F. Schieck.

Todesanzeige und Dank.

Meine Hoffnung, in diesem Jahre ein recht frohes und glückliches Weihnachtsfest feiern zu können, hat des Todes kalte Hand grausam zerstört. Meine geliebte theure Gattin, Johanne Christiane geb. Gerlach, mit der ich 5 Jahre lang in der glücklichsten Ehe verlebte, verstarb am 10.

Decbr., am dritten Tage nach ihrer Entbindung von einem todtten Knaben, und hat mich und ihre großen Eltern, die gern vor der treuen lieben Tochter ins Grab hinabgestiegen wären, in die größte Betrübniß und Trauer versetzt. Für die Theilnahme, die wir in unserm Unglück gefunden haben, danken wir herzlich. Wir danken besonders dem braven Arzt, Hrn. Dr. Kluge, welcher, nachdem er der Verstorbenen schon in frühern Jahren dreimal geburtsärztlichen Beistand geleistet hatte, sie auch zum vierten Male wieder entband, und Alles aufbot, was ärztliche Kunst und Umsicht vermochte, und die theure Heimgegangene zu erhalten; Dank ferner denen, die während der Krankheitsdauer ihre Theilnahme in mannichfacher Weise zu erkennen gaben, die sie zum stillen Grabe geleiteten und den Mitgliedern des Fleischer'schen Krankenunterstützungsvereins, die sie dahin trugen; Dank aber auch Hrn. Archidiaconus Dr. Bruder für die am Grabe gesprochenen uns so erhebenden und tröstenden Worte! So wie das Gedächtniß der theuern Verstorbenen uns immer frisch und lebendig bleiben wird, so werden wir auch aller dieser uns gewordenen Beweise der Theilnahme dankbar eingedenk bleiben.

O flüchtig Glück, den Sterblichen beschieden,
Es eilt dahin, auch uns ist es entflohn!
Du theure Gattin, die Du mir hienieden
Mein Ein und Alles warst, Du schwebtest schon
In's frohe Jenseit, hin zum ew'gen Frieden
Und schau'st der Gottheit lichtumstrahlten Thron.
Empfange denn den Dank in jenen Welten, —
Die Erde war zu arm, Dir zu vergelten! —

Frankenberg, den 16. Decbr. 1858.
Der tiefbetrübte Gatte Carl August Nidel,
zugleich Namens der übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Den Herren Gebrüdern Lechla in Haynichen bringen wir für die uns gewordene freundliche Aufnahme und gute Bewirthung am Begräbnistage Ihres entschlafenen theuren Herrn Vaters hierdurch den herzlichsten und innigsten Dank dar.
Sunnertsdorf, den 13. Decbr. 1858.

Mehrere Ihrer Arbeiter.

 Feinen Nürnberger Lebkuchen, beste Rhein-Nüsse, Para- und Lampert's-Nüsse, gute böhmische Pflaumen, à 22 $\frac{1}{2}$, sowie türkische Pflaumen und süßes Pflaumenmus; billigen Reis, Graupen, Gries und allerhand trockene Gemüse zu billigen Preisen in fettscher Waare empfiehlt
Carl Boettcher am Markt.

Schmalzbutten,

gute Salzbutten, geräucherten Speck und Schweinefett, sowie Sultania-Rosinen und alle zum Stollenbacken geeignete Artikel in bester Waare empfiehlt

Carl Boettcher am Markt.

Das nennt man Sevatterstücken! S.

Marktpreise.

Schemnig, am 15. Decbr. Weizen (neues Gewicht 150 — 168 Pfd.) 6 Thlr. bis 7 Thlr. 25 Rgr., Roggen neu (149 Pfd.) 3 Thlr. 5 Rgr. bis 3 Thlr. 10 Rgr., Roggen alt (149 — 159 Pfd.) 4 Thlr. 15 Rgr. bis 4 Thlr. 25 Rgr., Gerste (140 — 150 Pfd.) 3 Thlr. 10 Rgr. bis 3 Thlr. 15 Rgr., Hafer (85 — 94 Pfd.) 1 Thlr. 28 Rgr. bis 2 Thlr., Erbsen 6 Thlr. bis 6 Thlr. 20 Rgr., Erdäpfel 1 Thlr. 15 Rgr. bis 1 Thlr. 25 Rgr.

Die Kanne Butter 185 Pf. bis 190 Pf.

Döbeln, den 16. Decbr. An der Börse: Weizen wß. neu 170 Pfd. angeb. 5 Thlr. 15 Rgr. bis 5 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf., dgl. br. neu 170 Pfd. bez. n. Qual. 5 Thlr. 10 Rgr. bis 5 Thlr. 15 Rgr., br. alt 170 Pfd. angeb. 6 Thlr., Roggen alter 160 Pfd. bez. 4 Thlr. 5 Rgr. bis 4 Thlr. 10 Rgr., neu 160 Pfd. bez. n. Qual. 3 Thlr. bis 4 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf., Gerste neu 140 Pfd. angeb. 3 Thlr., Hafer 100 Pfd. bewilligt 2 Thlr. 5 Rgr., Epiritus bez. 24 Thlr. 15 Rgr.

Am Märkte: Weizen neu 5 Thlr. bis 5 Thlr. 12 Rgr., Roggen neu 2 Thlr. 25 Rgr. bis 3 Thlr. 5 Rgr., Gerste neu 2 Thlr. 10 Rgr. bis 2 Thlr. 25 Rgr., Hafer neu 1 Thlr. 24 Rgr. bis 1 Thlr. 27 Rgr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 160 Pf. bis 176 Pf.

Roswein, den 14. Decbr. Weizen 4 Thlr. 20 Rgr. bis 5 Thlr. 20 Rgr., Roggen 2 Thlr. 20 Rgr. bis 4 Thlr. 10 Rgr., Gerste 2 Thlr. 20 Rgr. bis 3 Thlr., Hafer 1 Thlr. 20 Rgr. bis 2 Thlr.

Die Kanne Butter 160 Pf. bis 176 Pf.

Leipziger Course am 16. Decbr. 1858.

Kronen 9 $\frac{1}{2}$ Rgr. Louisd'ors 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (Stück 5 $\frac{1}{2}$ Rgr. 13 $\frac{1}{2}$ Rgr. 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$). K. russ. halbe Imperiale à 5 Ro. Stück 5 $\frac{1}{2}$ Rgr. 14 $\frac{1}{2}$ Rgr. Holländische Ducaten 5 $\frac{1}{2}$ (Stück 3 $\frac{1}{2}$ Rgr. 4 $\frac{1}{2}$ Rgr. 5 $\frac{1}{2}$). Kaiserliche 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Bresslauer und Passir-Ducaten — — Conventions-Species n. Gulden — — 20-Kreuzer 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. 10-Kreuzer 97 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Wiener Banknoten in 20 fl.-F. pr. 150 fl. 103 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, do. n. Oest. W. do. 98 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Noten anal. Banken ohne Auswechsl.-Casse am hiesig. Platze pr. 100 $\frac{1}{2}$ Rgr. 99 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Frankenberger Sonntagsbäcker: Mr. Bogelsang, Mr. Eippoldt sen. und Mr. Quass. Sonntag, Dienstag und Donnerstag-Bäcker in Haynichen: die Mr. Peuckert, Edelman, Hebold, Zieger.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von E. S. Rosberg in Frankenberg.